



# LUB

## Liste Unabhängiger Bürger/innen Idar-Oberstein

Aktionsgemeinschaft für Bürgerrechte und Umweltschutz e.V.

- Stadtratsfraktion/Stadtvorstand -

55743 Idar-Oberstein, 28.10.2010

### P R E S S E M I T T E I L U N G

Die Stadtratsfraktion und der Vorstand der Liste unabhängiger Bürger\*innen Idar-Oberstein (LUB) lehnen den Beschlussvorschlag der Stadtverwaltung zur Aufstellung des Bebauungs-Planes O-43 „Entwicklungsbereich Parkplatz Austraße“, der in der heutigen Stadtratsitzung behandelt wird und als Grundlage für die Errichtung eines fünfgeschossigen Einkaufszentrums mit Parkhaus in diesem innerstädtischen Bereich dienen soll, aus folgenden Gründen ab:

1. Mit dem Beschluss ist nahezu unwiderruflich eine vorzeitige Festlegung auf ein bestimmtes Projekt eines auswärtigen Investors verbunden. Alternative Nutzungsvorschläge für den städtebaulich wichtigen Bereich des Parkplatzes Austraße und des im Abriss befindlichen Parkhauses Au, die in einer nicht-öffentlichen Sitzung des Bauausschusses vorgestellt wurden, fallen ohne weitere öffentliche Diskussion unter den Tisch. Damit werden der Bevölkerung, aber auch den städtischen Gremien, weitreichende Beteiligungrechte und Entscheidungsmöglichkeiten gegenwärtig und in der Zukunft entzogen.
2. Die Änderung des geltenden Bebauungsplanes beinhaltet die Errichtung eines größeren Gebäudekomplexes mit 150 Stellplätzen und entsprechenden Verkaufsflächen für einen großflächigen Einzelhandel (Vollsortimenter, Discounter, Drogerie, Bäckerei), dessen Ansiedlung im Innenstadtbereich von Oberstein - mit Ausnahme der Drogerie - von der LUB aus städtebaulichen, verkehrs- und umweltpolitischen Gründen als nicht zielführend angesehen wird.
3. Der Beschluss erfolgt ohne vorherige Überprüfung der derzeit gegebenen Verkehrsanbindung der Austraße an die Naheüberbauung und ohne eine Studie über die zukünftige Verkehrsbelastung in diesem Bereich. Es ist absehbar, dass die bestehenden Einfahrten in die Austraße am Stadttheater und am Knoten Otto-Decker-Str. sowie die einzige (!) Ausfahrt an dieser Stelle, insbesondere für das zu erwartende Verkehrsaufkommen allgemein und den zu erwartenden Lieferverkehr im Besonderen, nicht ausreichend dimensioniert sind. Von neutralen und ortskundigen Projektentwicklern wurde auf diese Mängel hinreichend hingewiesen. Hinzu kommt, dass es ein eklatanter Planungsfehler wäre, die untere Hauptstraße mit den vorhandenen Schmuckläden und Gastronomiebetrieben mit einem zusätzlichen Verkehrsaufkommen zu belasten und damit deren Attraktivität erheblich zu mindern. Viel besser wäre es grundsätzlich, diesen Bereich vom Verkehr zu entlasten und durch eine zusätzliche Abfahrt von der Naheüberbauung oberhalb der „Nahe-Passage“ (Rampengebäude), den Zielverkehr zur Austraße direkt von der B 41 abzuleiten, womit allerdings die Zu- und Abfahrtsprobleme am Verkehrsknoten Otto-Decker-Straße immer noch nicht behoben wären.
4. Die zukünftig geplante Zahl von 150 Stellplätzen für Fahrzeuge ist für den in diesem Bereich bestehenden Parkplatzbedarf aus Sicht der LUB nicht hinreichend, weil er ausschließlich auf den Bedarf des Einkaufszentrums (Besucher und Beschäftigte) ausgerichtet ist und insbesondere den touristisch bedingten Verkehr im Innenstadtbereich vollkommen ausblendet.

Insofern ist der vorgelegte Bebauungsplanentwurf O-43 in Bezug auf alle Planungen zur tatsächlichen Belebung der Obersteiner Innenstadt (z.B. den Schrägaufzug zum Schloss) und die Verbesserung der Strukturen in der Fußgängerzone eher als kontraproduktiv einzustufen. Auch die zunehmende Digitalisierung im Bereich des Handels (Internethandel), die sich in der Corona-Krise noch beschleunigt hat, lässt Zweifel aufkommen, ob das geplante Projekt überhaupt zukunftsfähig ist.

5. Zahlreiche Leerstände, insbesondere im Bereich des Nahe-Centers dokumentieren, dass die Stadt Idar-Oberstein, vollmundigen Versprechen auswärtiger „Projektentwickler“ und „Investoren“ vertraut und damit einen ziemlichen Reifall erlebt hat. Auch in einem Ort unweit der Schmuckstadt gibt es aus Sicht der LUB Projekte, die vielleicht zuvor bestehende Defizite in den Einkaufsstrukturen vor Ort verbessert haben, allerdings zur positiven Entwicklung kommunaler Einnahmen kaum einen Beitrag geleistet haben. Ziel einer erfolgreichen Innenstadtentwicklung sollte nicht in erster Linie die Befriedigung von durchaus legitimen, individuellen Profitinteressen auswärtiger Unternehmen sein, sondern eine Kommunalpolitik, die sich vorrangig an den originären Interessen der Bevölkerung orientiert. Und dies ist bei der vorliegenden Planung für den Bereich Austraße aus Sicht der LUB eindeutig nicht der Fall.

V.i.S.d.P.: Michael Schmolzi                      Mainzer Straße 196    55743 Idar-Oberstein

Wolfgang Augenstein    Leipziger Straße 9    55743 Idar-Oberstein